Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

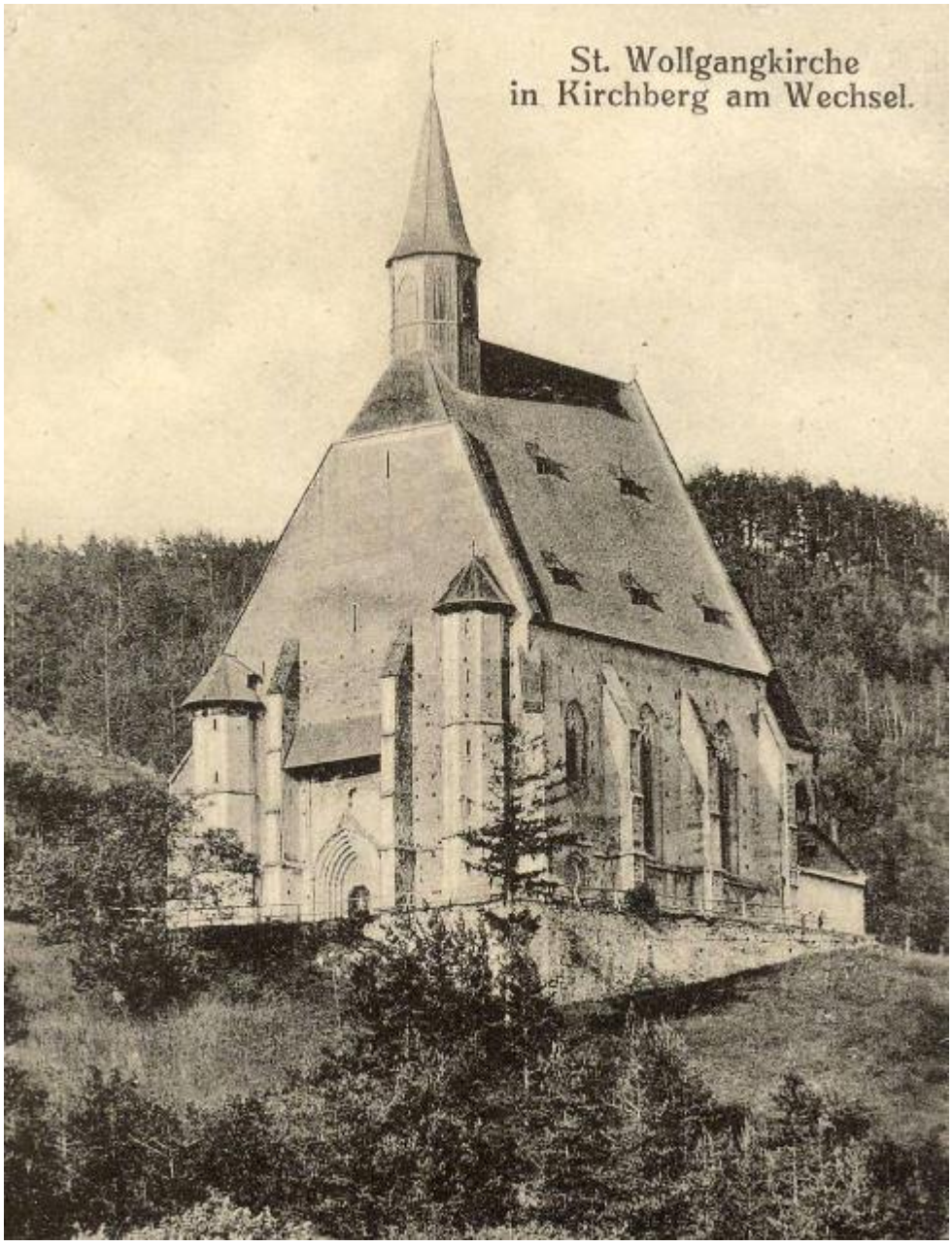
E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 12
Nr. 4
Dezember 2013

INHALTSVERZEICHNIS

Wolfgangskirche	2
Nationalratswahl	2
Betreutes Wohnen	3
Voranschlag 2014	4
Liegenschaft Markt 25	5
Instandhaltung Güterwege	5
Daten aus dem Standesamt	6
Wohnung im Amtshaus	6
Neue Gemeindemitglieder	7
Gratulationen	8
Feuerpolizeiliche Beschau	9
Weihnachtsgewinnspiel	9
Neue Mitarbeiter Bauhof	10
Neuer LKW	10
Vortrag Erneuerbare Energie	11
Kirchberg Daham	11
Zusammenlegung Bezirksgerichte	12
Neue Heimatbücher	12
Kurz notiert	13
Veranstaltungskalender	14 - 16
GenussWirt 2014	17
Neuer Vorstand im Tourismus- & Wirtschaftsverein	17
Wussten Sie, dass ….	17
RADLrekordTAG	18
Saisonstart auf der Loipe	19
Volksschule	20
Modellschule	21
Kindergarten	22
ZEPE	22
Musikschule	23
Kirchberg bildlich	24
EINLAGEBLATT MÜLLABFUHRPLAN	



Wie auf dieser historischen Aufnahme kommt nach der Rodung der Bäume rund um die Kirche der typisch gotische, hochaufstrebende Baukörper mit den Spitzbogenfenstern wieder voll zur Geltung. Die Ansicht zeigt den Turm, bevor am 6.4.1918 der Blitz eingeschlagen hat und die Kirche abgebrannt ist.

Artikel siehe Seite 2

Nationalratswahl 2013
Nach der Wahl ist vor der Wahl …

An dieser Stelle möchte ich Danke sagen: Allen, die mich bei dieser Wahl unterstützt und mir geholfen haben, die mir Mut zugesprochen haben, allen die meine Abwesenheit ertragen haben und vor allem jenen, die mir ihre (Vorzugs-) Stimme gegeben haben.

Gleich vorweg: Ich habe es nicht geschafft, ein Mandat zu erreichen.

Aber, mit insgesamt 2.711 Vorzugsstimmen und mit einem kleinen Plus im Bezirk Neunkirchen das beste ÖVP-Ergebnis in Niederösterreich zu erlangen, das ist schon ein Achtungserfolg.

Auch meine ich, dass dieses Ergebnis nicht nur positiv für mein persönliches Image ist, sondern auch für das Ansehen Kirchbergs in Niederösterreich. Dies könnte sich zukünftig vorteilhaft für die Entwicklung der Gemeinde/ Region auswirken. Allein schon in Anbetracht dieser Aussicht hat sich das Engagement gelohnt.

Ein kleiner Wermutstropfen: Die Zahl der Nichtwähler und Protestwähler ist enorm groß.

Österreichweit gaben von den 6,4 Mio. Wahlberechtigten nur 74,9 % ihre Stimme ab. Unter Berücksichtigung der Nichtwähler stimmten nur 37 % für eine der beiden Regierungsparteien (in Kirchberg immerhin noch 48 %). 2/3 aller Österreicher wählten nicht oder stimmten für eine Oppositions- oder neue Partei wie FRANK oder NEOS. Wie lange diese Gruppierungen sich halten und welche Durchsetzungskraft sie haben, wird die Zukunft zeigen.

Mit 16 % der Stimmen für eine nicht im Gemeinderat vertretene Partei ist auch in Kirchberg dieser Trend erkennbar. Für die Gemeinderatswahlen 2015 wird entscheidend sein, was man diesen 16 % anbieten kann oder ob diese in den großen Pool der Nichtwähler wandern. Immerhin handelt es sich dabei, rein rechnerisch, um 3 Gemeinderatsmandate.

Der Bewuchs rund um die St. Wolfgangskirche war über die Jahre so hoch geworden, dass von dieser nur mehr das obere Drittel sowie das Dach sichtbar waren. Umgekehrt war die Aussicht von der Wolfgangskirche auf Kirchberg mit Gebüsch und Bäumen völlig zugewachsen.

Die Gemeinde hat nach Klärung der Grundstücksgrenzen rund um die Kirche den Bewuchs – soweit es die Grundeigentümer erlaubten – entfernt. Nun können Besucher wieder auf den Bankerln vor der Kirche in der Sonne sitzen und die Aussicht genießen.

Eine Voraussetzung für die Rodung (eines Teiles) der Bäume rund um die Kirche war die Klärung der Grundstücksgrenzen. Obwohl die Gemeinde kein Anrainer zur Wolfgangskirche war, nahm sie sich um die Problematik an. Niemand anderer wollte dieses Thema aufgreifen, da neben den Vermessungskosten von rund € 7.000,-- auch eine Abschlagszahlung von € 3.000,-- für strittige Grundstücke aufgebracht werden musste. Auch hat die Gemeinde den Steig von der Volksschule über den Kirchgrabenbach zur Wolfgangskirche übernommen und damit auch die Verpflichtung zur Wegerhaltung.

Zu guter Letzt wurden Bäume und Sträucher entfernt. Nun ist die Stützmauer an der Südseite wieder zu sehen, welche wesentlich zum Erscheinungsbild der gotischen Kirche gehört. Damit ist die Größe und Eleganz dieser schönen Kirche wieder besser zu erkennen.

Grundsätzlich sind Maßnahmen wie diese keine Gemeindeaufgabe. Andererseits glaubt die Gemeindeführung sich in solchen Fällen engagieren zu müssen, wo jahrelang kein Fortschritt erzielt wird. So sollen Entwicklungen angestoßen werden, um die Attraktivität unseres Ortes zu erhalten.

Danke an den Gemeinderat, der diese Entscheidungen mitträgt.

Verein „Freunde der Wolfgangskirche“

Durch Einzahlung eines Jahresbeitrags von € 10,— auf das Konto 1906775 bei der Raika NÖ-Süd Alpin, Bankleitzahl 32195, werden Sie Mitglied im Verein „Freunde der Wolfgangskirche“ und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Wolfgangskirche.

Betreutes Wohnen

Beim Tag der offenen Tür konnten einige Mieter ihre Wohnungen vor Ort besichtigen. Derzeit wird an den überdachten PKW-Abstellplätzen gearbeitet.

Außen ist der Bau bereits sehr weit fortgeschritten, innen wird eifrig an den Installationen gearbeitet. Das Haus wird ab Mai 2014 bezugsfertig sein. Es beinhaltet je sechs Wohnungen à 55 m² und à 65 m².
Am 19. Oktober 2013 veranstaltete die Wohnbaugesellschaft Terra einen Tag der offenen Tür, an dem sich viele KirchbergerInnen, Interessenten und zukünftige Mieter ein Bild über den Baufortschritt machen konnten.

Besonders bemerkenswert und erfreulich ist, dass bereits 10 Wohnungen fix vergeben sind. Nur mehr zwei Einheiten mit 65 m², sind derzeit noch frei. Erstmalig ist es bei einem Wohnbauprojekt in Kirchberg gelungen, die Wohnungen bereits vor Fertigstellung zu vermieten. Das zeigt den großen Bedarf an Wohnraum, der auch Sicherheit in der Betreuung bietet. Wir sind überzeugt, dass die beiden letzten Wohnungen auch bald vergeben sein werden.

Das in unmittelbarer Nachbarschaft entstehende Pflegeheim wird letzten Meldungen zufolge am 1. Juni 2014, also zeitgleich mit dem Bezug im Betreuten Wohnen, den Betrieb aufnehmen. Zum Start wird das Pflegeheim mit 15 bis 20 pflegebedürftigen Personen bezogen. In den folgenden Monaten, bis Herbst 2014, sollen alle 50 Pflegebetten belegt sein.

Bei Interesse am Betreuten Wohnen wenden Sie sich bitte an:

Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Terra
Frau Angela Eugl-Teufel
Rennbahnstraße 30
3100 St. Pölten
Telefon: 02742/204250

Der vorhandene Bedarf ermutigt die Gemeinde zur Errichtung von Wohnungen beim Neubau anstelle von „Haus Maria“.

Voranschlag 2014

Alljährlich erstellt die Gemeinde einen Plan über die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben, den so genannten Voranschlag.
Die laufende Gebarung wird im sogenannten Ordentlichen Haushalt dargestellt und basiert auf den Erfahrungswerten der Vorjahre und den – meist geringen – Änderungen für das kommende Jahr. Der Ordentliche Haushalt umfasst eine Gesamtsumme von € 3.713.500.
Die Vorhaben, die nicht den laufenden Betrieb betreffen, werden im Außerordentlichen Haushalt dargestellt. Folgende Vorhaben sind für 2014 geplant:

1. Streichen der Fassade und der Fenster des Gemeindeamtes: Unser Gemeindeamt ist nun seit 20 Jahren in Betrieb und die Fassade (ca. 1500 m²) sowie die 185 Stück Holzfenster benötigen dringend einen neuen Anstrich. Dies wird auf rund € 130.000 geschätzt.
2. Die FF-Kirchberg wird ein neues Fahrzeug (HLF2) als Ersatz für das bestehende Rüstlöschfahrzeug RLF2000 ankaufen. Der Anschaffungspreis beträgt rund € 300.000 und die Gemeinde wird sich mit € 78.000 an den Kosten beteiligen.
3. Straßenbau: Für nächstes Jahr sind € 210.500 veranschlagt. Der Großteil dieser Summe wird für den Neubau der Ortsdurchfahrt, von der Trafik bis zum Ramskreuz, benötigt werden. Dieses Vorhaben wird in Zusammenarbeit mit den Straßenmeistereien Gloggnitz und Aspang umgesetzt.
4. Für die Errichtung von rund 1000 m³ Retentionsraum samt Bachverbauung im Bereich des ehem. Gasthofs Vögl zur Eindämmung der Hochwassergefahr sind € 80.000 vorgesehen.
5. Instandhaltung Güterwege: Hier stehen 2014 € 86.600 zur Verfügung. Zusätzlich ist auch die Überziehung von € 58.400 aus 2013 budgetiert, was insgesamt ein Volumen von € 145.000 ergibt.
6. Kanalbau: Für heuer sind € 150.000 für die Erweiterung des Kanalnetzes vorgesehen.
7. Errichtung eines Geschäfts- und Wohngebäudes am Standort Markt 113 (Haus Maria): Grob geschätzt wird das Vorhaben etwa € 2,0 Mio. kosten, wobei ca. die Hälfte nächstes Jahr investiert werden kann. Leider hat sich dieses Projekt verzögert, da bis heute noch kein Mieter für das Geschäftslokal im Erdgeschoß gefunden werden konnte.

Mit insgesamt 7 Vorhaben im Außerordentlichen Haushalt ist dieser relativ umfangreich. Die monetäre Gesamtsumme von € 1.793.500 entspricht aber jener der Vorjahre.
Nachstehende Tabelle zeigt die Ausgaben der Haushaltsansätze verringert um die jeweiligen Einnahmen (größer als € 50.000). Bereiche wie Wasser oder Kanal scheinen nicht auf, da diese zur Gänze durch Gebühren abgedeckt werden.

Bgm. Dr. Fuchs präsentiert den Voranschlag 2014

Ausgaben (abzüglich Einnahmen) OH 2014	
Gewählte Organe	125.100
Zentralamt	343.800
Volksschule	95.400
Hauptschule	102.500
Kindergarten	128.500
Musikschule	64.100
Sozialhilfeumlage	290.800
NÖKAS (Krankenhäuser)	489.500
Gemeindestraßen (Winterdienst)	66.500
Landw. Wege (Winterdienst)	62.000
Tourismusförderung	69.900

Ausgaben AOH 2014	
Amtshaus Fassade	130.000
FF-Fahrzeug	78.000
Gemeindestraßenbau	210.500
Hochwasserschutz	80.000
Güterwege Instandhaltung	145.000
Kanalbau	150.000
Wohnbau Markt 113	1.000.000

Liegenschaft Markt 25

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 5. März 2013 beschlossen, die Liegenschaft Markt 25 von Frau Christa Majnek (geb. Vögl) zu kaufen. Im Herbst hat die Gemeinde die Liegenschaft übernommen und den Abbruch der Gebäude vorgenommen.

Für die Gemeinde macht der Ankauf mehrfach Sinn:

Durch die Lage direkt am Bach könnte das Abflussprofil unseres Talbachs erweitert und so zum Hochwasserschutz beigetragen werden.

Die Verwertung der Liegenschaft ist nicht ganz einfach, da sie im Überschwemmungsgebiet eines 30-jährlichen Hochwassers liegt und somit für ein Wohnhaus nicht gut geeignet ist. Bei einer Bebauung darf die bestehende Abflusssituation nicht verschlechtert oder der Retentionsraum eingeengt werden.

Daher wird angedacht, diese Flächen für Zwecke des Gartenbaues, z.B. mit Folientunneln, zu nutzen. (Diese könnten bei Hochwasser geflutet werden.) Zur Zeit werden Gespräche mit Fam. Wolfgruber (Blumen Iris) geführt, die gerne ihren Betrieb erweitern möchte.

Die Unterstützung unserer Betriebe und die Schaffung von Arbeitsplätzen liegen ebenfalls im Interesse der Gemeinde.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens der Zeitung bereits Geschichte: Das Haus Majnek kurz vor dem Abriss.

Für die Feuerwehr eine gerne in Anspruch genommene Gelegenheit zum Üben und Erfahrungen sammeln über Entwicklung und Verlauf eines echten Brandes.

Instandhaltung Güterwege

Im Jahr 2013 stellte die Instandhaltung der Güterwege einen Schwerpunkt dar. Die Interessenten konnten das deutlich bemerken, weil an fast jedem Weg etwas gearbeitet wurde.

An den Güterwegen Kirchgraben, Kreuzbauern, Koderhold, Eselberg, Pucha-Pyhra, List-Au, Stangl-Au, Molzegg und Molzgraben wurden mit Colas-Bitumen Risse behandelt. Am Güterweg Molzegg wurden zwei Hauseinfahrten mit einem Asphaltüberzug neu hergestellt. Einige Kleinflächen an den Güterwegen Eselberg und Kalvarienberg wurden mit Asphalt ausgebessert. Insgesamt wurden € 95.000,-- in die Sanierung der Güterwege investiert.

Zusätzlich musste am Güterweg Schwarz-Wieden an der St. Coronastraße ein Asphaltüberzug als Sofortmaßnahme hergestellt werden, weil sich die Oberfläche plötzlich verschlechtert hatte. Dieser Asphaltüberzug war ein Vorgriff auf das Budget 2014 und wurde von der Gemeinde vorfinanziert.

Ausbesserungsarbeiten am Güterweg Kirchgraben

Die Marktgemeinde Kirchberg wird sich auch weiterhin gemeinsam mit den Interessenten für die Instandhaltung der Güterwege einsetzen. So sind auch für das kommende Jahr weitere Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten geplant. Die Asphaltierung eines Abschnitts am Güterweg Molzgraben zur Steyersberger Schwaig sowie andere kleinere Maßnahmen wurden bereits ins Auge gefasst.

Daten aus dem Standesamt

September bis Dezember 2013

Eheschließungen:

Riegler Christian, Kirchberg - **Löber** Susanne, Kirchberg
Friedl Stefan, Aspangberg-St. Peter - **Gansterer** Erika, Aspangberg– St. Peter
Hartl Wolfgang, Wien - **Kirchler** Marlies, Wien

Todesfälle:

Ernestine Schober
(Otterthal)
Heinz Reichel
(Gloggnitz)
Agnes Trenker
(Feistritz)
Johann Peinsipp
(Loitzmannsdorf)
Antonia Haag
(Kirchberg)
Franz Haiden
(Kirchberg)

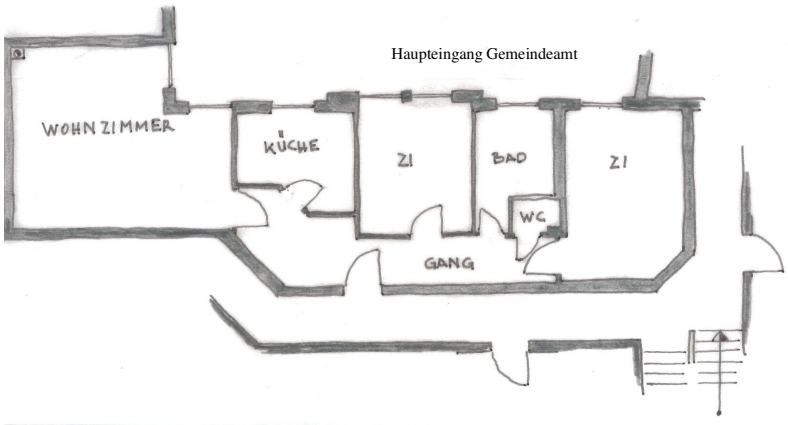
Neues Namensrecht ab 1. April 2013

Das neue Namensrecht sieht vor, dass beide Ehepartner und auch gemeinsame Kinder einen Doppelnamen erhalten können.
Alle bisherigen Namensmöglichkeiten bleiben weiterhin aufrecht und unverändert:

- Gemeinsamer Familienname für beide Ehepartner und die gemeinsamen Kinder
- Gemeinsamer Familienname für beide Ehepartner – derjenige, dessen Familienname nicht gemeinsamer Familienname ist, hat die Möglichkeit seinen Familiennamen dem gemeinsamen vor- bzw. nachzustellen.
- Getrennte Namensführung - Beibehaltung des jeweiligen Familiennamens.

Das neue Namensrecht ist für alle neu eintretenden Fälle bereits seit 1. April 2013 gültig.
Für alle „Altfälle“ (Eheschließungen vor dem 1. April 2013) ist das neue Namensrecht seit 1. September 2013 rückwirkend anwendbar. Zuständig ist das Standesamt der Eheschließung.

Wohnung im Amtshaus zu vermieten

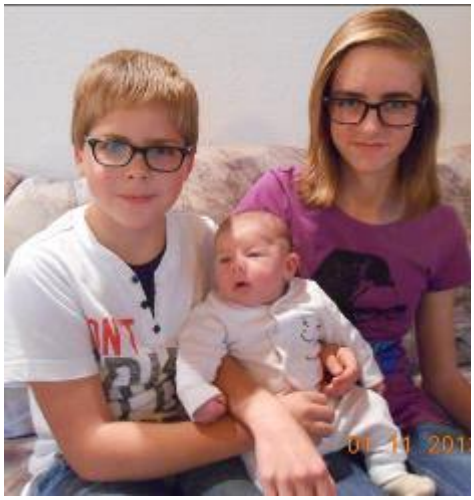


Ab sofort gelangt im Amtshaus der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel eine Wohnung mit 70,5 m² im 2. Stock zur Vergabe.
Auskünfte dazu erhalten Sie auf dem Gemeindeamt, 02641/2226.

Wir bitten um schriftliche Bewerbung.

Wir begrüßen als neue Gemeindemitglieder:

Alexander Ellett mit seinen Eltern Jacqueline und Jake.



Mario Eckler mit seinen großen Geschwistern Marvin und Jessica.

David Strebinger mit seinem Bruder Christoph und den Eltern Elisabeth und Bernhard.

Lisa Lechner mit den Eltern Petra und Franz sowie Bruder Dominik.

Emilia Wiedner und ihre Eltern Manuela und Patrick.

Wir gratulieren auch Mag. Laila Grusch und Mag. Michael Hochstöger zur Geburt ihrer kleinen Sophie!

MUTTER-ELTERN-BERATUNG 2014

Jeden 1. Donnerstag im Monat
um 9.45 Uhr im Gemeindeamt.

Jänner entfällt
6. Februar
6. März
3. April
Mai entfällt
5. Juni
3. Juli
August entfällt
4. September
2. Oktober
6. November
4. Dezember

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch an Josef Höfer, Karl Radelsbeck, Johann Morgenbesser und Leopoldine Kapfenberger!

Herzlichen Glückwunsch an Rosa und Franz Steininger zur Goldenen Hochzeit und an Maria und Johann Riegler zur Diamantenen!

Zusammenlegung der Bezirksgerichte Neunkirchen und Gloggnitz per 1. Jänner 2014

Über kurz oder lang wird dieses Bezirksgericht Neunkirchen in der Triester Straße 16 für alle Gerichtsangelegenheiten des Bezirks zuständig sein.

Damit ist das Bezirksgericht Neunkirchen ab Jänner 2014 für alle Grundbuchsangelegenheiten des Bezirks Neunkirchen zuständig.
Das bisherige BG Gloggnitz bleibt vorübergehend als Nebenstelle bestehen und gilt auch als zusätzliche Einlaufstelle. Das heißt, dass alle Eingaben – außer Grundbuchssachen – an beiden Standorten eingebracht werden können.
Amtstagsauskünfte erfolgen nach telefonischer Vereinbarung weiterhin für alle Einwohner des bisherigen Sprengels beim bisherigen Bezirksgericht (Neunkirchen oder Gloggnitz). Kirchberger müssen sich also weiterhin an das BG in Gloggnitz wenden.

Telefonnummern:
BG Neunkirchen: 02635/62031
BG Neunkirchen Nebenstelle Gloggnitz: 02662/42881

Feuerpolizeiliche Beschau in unserer Gemeinde

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wurden Rauchfangkehrer seit 1. Jänner 2011 beauftragt, eine „Feuerpolizeiliche Beschau“ aller Bauwerke ihrer Zuständigkeit im 10-Jahres-Rhythmus durchzuführen. Der Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich für die Gemeinde die Beschau zu planen und auszuführen. Die regelmäßige Feuerbeschau durch die NÖ-Rauchfangkehrermeister als Sachverständige ist ein wichtiger Beitrag für den Schutz und die Sicherheit der Menschen in Niederösterreich. Es ist dies keine Maßnahme der Gemeinden, vielmehr ein gesetzlicher Auftrag durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Oftmals sind es unentdeckte Gefahren, die im gewohnten Lebensraum unbeachtet und unbewusst schlummern, aber zu großen Risiken werden können. Die Experten der Feuerbeschau (sachverständige Rauchfangkehrer) sind dafür ausgebildet, diese Gefahrenquellen zu erkennen und im Anschluss daran gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungswege aufzuzeigen.

Für das Gemeindegebiet von Kirchberg am Wechsel haben wir – Gemeinde und beauftragter Betrieb Ulrike Tauchner - uns das Jahr 2013 vorgenommen und sind damit auch nahezu fertig. Einige Objekte sind noch für das kommende Jahr 2014 zur Überprüfung vorgemerkt.

Bei Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben war bei allen Überprüfungen ein Sachverständiger und eine dafür ausgebildete Person der Feuerwehr dabei. Bei den öffentlichen Gebäuden in Kirchberg war Bürgermeister Dipl. Ing. Dr. Willibald Fuchs anwesend. Denn diese Feuerbeschau betrifft private Haushalte gleichermaßen wie Betriebe oder öffentliche Gebäude.

Auch die öffentlichen Gebäude wie Amtshaus, Schulen oder Kindergarten wurden der „Feuerpolizeilichen Beschau“ unterzogen.

Das wird auch im kommenden Jahr so gehandhabt. Die bisherigen Termine der Feuerbeschau haben gezeigt, dass solche Überprüfungen zur Sicherheit beitragen. Es konnten doch zahlreiche Mängel festgestellt werden, meist handelte es sich jedoch um kleinere Mängel, die rasch behoben werden konnten.

Bei dieser Gelegenheit ersuchen Gemeinde als Verantwortungsträger und Rauchfangkehrer-Betrieb Ulrike Tauchner als ausführendes Unternehmen, eventuell festgestellte Mängel auch fristgerecht zu beheben.

Dank an die Bevölkerung, dem Bürgermeister und der Feuerwehr für die gute Zusammenarbeit und Kooperation bei der Feuerbeschau.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2014!

Tauchner Ulrike

Ulrike Tauchner
Rauchfangkehrermeister
Markt 211
2880 Kirchberg am Wechsel

Wussten Sie, dass ....

- 1971 auf Initiative von Pfarrer Schober der Verein "Freunde der Wolfgangskirche" gegründet wurde, der seither bemüht ist, mit Hilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen die Wolfgangskirche zu sanieren und zu erhalten?
- der Tourismusverein 250 Bankerl betreut?
- bei der Feuerbeschau in Kirchberg etwa 1.100 Gebäude „beschaut“ werden müssen?
- in Österreich zum Jahreswechsel rund € 10 Mio. für Feuerwerkskörper ausgegeben werden?

Verstärkung für den Bauhof

Seit Oktober 2013 unterstützen zwei neue Mitarbeiter den Bauhof, Manuel Angerler und Michael Gludowatz.
Beide sind 21 Jahre alt und haben Lehrberufe abgeschlossen. Michael Gludowatz ist Geselle als Sanitär- und Klimatechniker, Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur.
Manuel Angerler hat die Gesellenprüfung als KFZ-Techniker abgelegt.
Die Arbeiten im Bauhof sind sehr unterschiedlicher Natur – sie reichen vom Winterdienst über Müllentsorgung, Friedhof, Kanalarbeiten, Ortsbildpflege bis hin zum Dienst als Bademeister.
Die beiden freuen sich auf ihre vielfältigen Arbeiten.

Manuel Angerler, links, ist gelernter KFZ-Techniker, Michael Gludowatz, rechts, Sanitär– und Klimatechniker, Gas-, Wasser– und Heizungsinstallateur.

Michael Gludowatz und Manuel Angerler beim Fällen des heurigen Christbaums für das Gemeindeamt.

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich beim Erzbischöflichen Forstamt sehr herzlich für die Christbaumspenden.

LKW mit Ladekran

In seiner Sitzung am 5. März 2013 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, einen LKW mit Kran für den Bauhof anzukaufen.
Am 9. Dezember ist er im Bauhof eingetroffen und wurde von Bürgermeister Dr. Fuchs und den Bauhofmitarbeitern übernommen.

Vortrag Erneuerbare Energie

Am 28. November 2013 fand im „Molzbachhof“ ein Vortragsabend zu den Themen „Chance Erneuerbare Energie“ von DI Josef Plank und „Förderung Alternativenergieanlagen und Eigenheimsanierung“ von Prok. Anton Hechtl statt.

Als Präsident des Dachverbandes Erneuerbare Energie Österreich setzt sich DI Josef Plank für die rasche Umsetzung der „Energiewende“ (100% Ökostrom bis 2020) ein. Als Chance sieht Josef Plank den wirtschaftlichen und den ökologischen Effekt der Nutzung erneuerbarer Energieträger. Dabei müsse man verstärkt auf die regionale Nutzung der Ressourcen achten. So wird etwa die Verwendung von Stromspeichern in Verbindung mit einer PV Anlage für Einfamilienhäuser in absehbarer Zeit rentabel sein.

Prok. Anton Hechtl ist Experte für Wohnbauförderung in der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien.

In seinem Vortrag zeigte er die verschiedenen Förderangebote des Landes NÖ in Eigenheimerrichtung und Eigenheimsanierung auf. Bei der Wohnbauförderung legt das Land NÖ sehr großen Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz und gewährt Zuschläge für energiesparende Maßnahmen.

Wenn Sie vorhaben, ein Haus bzw. eine Wohnung zu bauen, zu kaufen oder zu sanieren, nehmen Sie die Beratungsangebote Ihrer Bank, des Landes NÖ oder der Gemeinde in Anspruch!

Es herrschte reges Interesse an den aktuellen Themen die Zündstoff für heiße Diskussionen gaben.

Die Gemeinde bedankt sich bei der Fa. Eisenhuber und der Raiba Kirchberg für die Unterstützung sowie bei Vzbgm. Hubert Haselbacher vom Ausschuss für Bauen und alternative Energien für die Organisation.

Vizebürgermeister Hubert Haselbacher begrüßte das interessierte Publikum.

Weihnachtsgewinnspiel

Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel freut sich, dass es auch heuer wieder ein Weihnachtsgewinnspiel gibt und wünscht den Veranstaltern viel Erfolg!

Neues Heimatbuch von Reinhard Gansterer

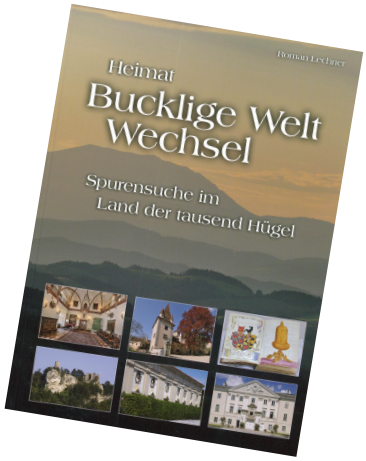
Das Buch mit 528 Seiten gibt es um € 29,-- bei: Raika Kirchberg, Gemeinde Kirchberg, Papierfachgeschäft Kerschbaumer, in Buchhandlungen des Bezirkes und beim Verfasser.

Wenn der Leser das reichhaltige Inhaltsverzeichnis dieses außergewöhnlichen Buches überfliegt, so fällt ihm auf, dass hier wohl so manches Interessante drinnen steckt. Wird das Buch erst einmal durchgeblättert, so überraschen die vielen Briefe, Dokumente, Bilder und auch die Beschreibungen, Geschichten und Erzählungen. Abschriften alter Dokumente zeigen uns das Leben unserer Vorfahren. Aber auch die bisher unveröffentlichten Briefe lassen uns am Schicksal dieser Menschen teilhaben. Die vielen Bilder veranschaulichen dabei das Geschriebene. Das Buch führt uns auf authentische Weise in eine Welt, die zwar in dieser Form in die Vergangenheit reicht, aber auch für unsere Zeit manch Bemerkenswertes enthält, das nicht vergessen sein soll. Es gibt vieles zu entdecken, wenn sich der Leser mit dem Verfasser auf eine Wanderung begibt, wenn er den Chronikteil liest, wenn er die Hauschronik ansieht und auf Merkwürdiges stößt, oder wenn er so manche lustige Geschichte darin findet. Damit wird das Buch lebendig und zeigt uns ein Stück kostbarster Erde – Heimat!

Heimat Bucklige Welt Wechsel Band 3 erschienen!

Ende Oktober 2013 ist der dritte Bildband von Roman Lechner erschienen: Spurensuche im Land der tausend Hügel.
Es geht um Burgen und Schlösser, um Türken und Kuruzzen, den Erzherzog Johann, Wildgans oder Wittgenstein aber auch um den Alltag in der bäuerlichen Kultur und Wirtschaft.

Ebenso wie die beiden vorangegangenen Bände (Band 1: Wehrkirchen - Schutzheilige - Quellen der Kraft und Band 2: Wo die Alpen in der Puzsta versinken), kostet es € 29,90 und ist im Buchhandel, bei der Raika und auf dem Gemeindeamt erhältlich.



Kirchberg Daham

Nach dem letzten Treffen im September geht es mit Schwung ins Jahr 2014:
Die nächste Zusammenkunft ist für den 8. März 2014 geplant und das Programm bereits auf der Homepage www.kirchberg-daham.at abrufbar.

kurz notiert kurz notiert kurz notiert

Dämmerungseinbrüche

Im Herbst und Winter setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Einbrecher suchen im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus, es kommt die Zeit der Dämmerungseinbrüche.
Hier einige Tipps:

- Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.
- Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen, bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen. Wenn möglich im Winter den Schnee räumen lassen.
- Keine Leitern, Kisten oder anderes, das als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnte, im Garten liegen lassen.
- Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die kostenlose und objektive Beratung durch die Kriminalpolizeiliche Beratung in Anspruch.

Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an. Sie leisten damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region!

Heizkostenzuschuss

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederöstereich einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-- pro Haushalt. Die Anträge können bis Ende April auf dem Gemeindeamt eingereicht werden.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei der Pfarrcaritas Kirchberg (in der Pfarrkanzlei) um einen Heizkostenzuschuss anzusuchen.

Achtung Rinderhalter

Ab **Jänner 2014** kann der Zuschuss zur künstlichen Rinderbesamung (laut Besamungsschein 2013) sowie die Förderung für die Zuchtstierhalter (laut vorgelegtem Stallregister und Zuchtbescheinigung) am Gemeindeamt abgeholt werden.

Silvesterfeuerwerk

Die Marktgemeinde Kirchberg möchte daran erinnern, dass auch zu Silvester innerhalb des Ortsgebietes nur Feuerwerkskörper der Klasse 1 erlaubt sind. Feuerwerkskörper der Klasse 2 dürfen nur außerhalb des Ortsgebietes gezündet werden.
Alle pyrotechnischen Gegenstände höherer Kategorien (Klasse 3 und 4) können überhaupt nur nach Bewilligung durch die Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen abgeschossen werden.
Bitte nehmen Sie im Sinne eines angenehmen Zusammenlebens einerseits Rücksicht und haben Sie andererseits Verständnis!

TAGE DER STILLE	Kloster Kirchberg, Anmeldung: Tel.: 02641/6275 oder E-Mail: office@kloster-kirchberg.at		**SPRECHSTUNDE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**	Mo. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr in der Sozialstation der Caritas, Markt 57, Tel: 02641/21923
LEBENS- & RAUMDESIGN	Brigitte Kowar, St. Wolfgang 95, www.raumschafftentwicklung.at Tel: 0650/7819169		**LEBENSBERATUNG**	Elisabeth Constantine, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0650/8216412
PFARRBÜCHEREI	Jeden 1., 3. und 5. Sonntag von 08.30 bis 11.30 Uhr; jeden Samstag vor dem 2. und 4. Sonntag von 17.00 bis 18.00 Uhr; jeden 1. Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr		**GEMEINDEBÜCHEREI**	Mo. - Fr. 08.00 - 16.00 Uhr, Tourismusbüro
NAGELDESIGN u. PERMANENT MAKE-UP	Nina Zeilinger/Monika Ferschitz, Markt 117, Terminvereinbarung: Tel.: 0676/7136292		**NAGELSTUDIO**	Romana Köck, Au 103/2, www.nagelwelt.info, Terminvereinbarung von 09.00 bis 21.00 Uhr, Tel.: 0664/9194120
SCHACHCLUB	Fr. um 19.00 Uhr im GH „Stiegenwirt“, Fam. Dreitler, Tel.: 02641/2305. Info unter www.stiegen-wirt.com.		**SCHÜTZENVEREIN**	Fr. 19.00 Uhr Schützenabend (Luftgewehr und Pistole) im Schützenhaus
AUSSTELLUNG	„Wittgenstein - Wirklichkeit und Mythos" in der Galerie des Gemeindehauses		**KOSMETIK & FUSSPFLEGE**	Eva Wiedner, Terminvereinbarung: Tel.: 02641/6904
GH „1000-JÄHRIGE LINDE"	täglich frische Pizza, auch zum Mitnehmen, Fam. Hennrich, Tel.: 02641/2253		**SAUNAINSEL**	Info: Rezeption „Molzbachhof", Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
GH „RAMSWIRT"	Bauernmarkt mit Produkten aus eigener Landwirtschaft, Fam. Pichler, Tel.: 02641/6949		**GH „MOLZBACHHOF"**	Vinothek - Weinverkauf, Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203 www.molzbachhof.at
GH „ST. WOLFGANG"	Essen auf Rädern, Tel.: 02641/2244		**GH „MOLZBACHHOF"**	"Keine Lust zu Kochen?" Wir liefern Ihnen das Mittagsmenü gerne nach Hause „GH Molzbachhof", Fam. Pichler, Tel.: 02641/2203
MAMAS	Take away - tägl. von 17.00 - 24.00 Uhr Pizza & Baguetten, Tel.: 02641/2118		**GH „STIEGENWIRT"**	2 Tagesteller, Alle Speisen auch zum Mitnehmen. Angebot auf www.stiegen-wirt.com. Tel.: 02641/2305
KUNSTHANDWERK THALER-SCHWARZ	Keramik für Haus und Garten Tel.: 02641/6127			

Der nächste Veranstaltungskalender für April bis Juni 2014 erscheint Ende März. Tragen Sie bitte auf unserer HP, www.kirchberg-am-wechsel.at, Ihre Veranstaltungen ein. Bei Unklarheiten helfen Ihnen die Mitarbeiter am Gemeindeamt gerne weiter.
Teilen Sie bitte geplante Veranstaltungen bis Ende Februar dem Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460, oder dem Gemeindeamt, Tel.: 02641/2226, mit.
Worüber Sie uns nichts mitteilen, darüber können wir nicht informieren.

Ärzte Notdienst für das 1. Quartal 2014

…….. war bei Redaktionsschluss leider noch nicht verfügbar. Sie können ihn auf dem Gemeindeamt abholen oder im Internet unter **www.arztnoe.at** finden.

Krampusumzug am 5. Dezember

Schaurig feurig traten beim Krampusumzug auf dem Hauptplatz die Stoawaundteifln auf.
Davor verteilte der Nikolaus ein paar Hundert Sackerl an die zahlreichen Kinder. Nach den Perchten kamen wieder die traditionellen Krampusse
Allen Helfern und Organisatoren unter der Führung von Bernd Breg ein herzliches DANKE für die gelungene Veranstaltung!

GenussWirt des Jahres 2014

Der Wettbewerb GenussWirt des Jahres 2014 der GENUSS REGION ÖSTERREICH geht in die entscheidende Runde.

Aus mehr als 1.000 GenussWirten hat die Jury in zwei Kategorien („Wirtshaus“ und „Hotel-Restaurant“) Österreichs beste Gastronomie-Betriebe ermittelt. Zum Kreis der neun Landessieger und der Top 11-Bundesfinalisten zu gehören ist eine besondere Auszeichnung, die viel Können und Kreativität erfordert. So wurden alle FinalistInnen streng geprüft und der regionale Warenkorb, das Service und die Speisenqualität genau unter die Lupe genommen. Durchsetzen konnten sich hier nur die besten, freundlichsten und regionalsten GastronomInnen.

In der Sparte Hotel-Restaurant hat sich der Molzbachhof, Familie Anna und Peter Pichler, unter die Top 11 qualifiziert.

Die Marktgemeinde Kirchberg gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg für die weitere Ausscheidung!

Bei der Messe Austro Agrar Tulln überreichte Landesrat Stephan Pernkopf Anna und Peter Pichler die Auszeichnung zum Bundesfinalisten in der Kategorie Hotel-Restaurant.

Tourismus- & Wirtschaftsverein: Neuer Vorstand

Heidemarie Pirkopf und gf. GR Wolfgang Loidl als neue, erfahrene Köpfe im Tourismusverein.

In der Generalversammlung vom 20. November 2013 wurden folgende Personen zu vertretungsbefugten Mitgliedern des Vorstandes gewählt:

Obmann:	**gf. GR Wolfgang Loidl**
Obmannstellvertreter:	**Heidemarie Pirkopf**
Kassier:	**Christoph Weninger**
Kassierstellvertreter:	**Peter Pichler jun.**
Schriftführer:	**Wolfgang Pichler**
Schriftführerstellvertreter:	**Christan Donhauser**

DANKE!

Franz Breg hat die vergangenen 25 Jahre für den Tourismus- & Wirtschaftsverein Bankerl gestrichen und restauriert, ausgemäht und die Blumendamen unterstützt. Obmann Wolfgang Loidl bedankte sich für seine langjährige Mitarbeit.

Der Tourismus- & Wirtschaftsverein sucht für diverse Arbeiten einen selbständigen Mitarbeiter mit PKW. Nähere Auskünfte im Tourismusbüro, Tel.: 02641/2460.

RADLrekordTAG 2013

Der RADLrekordTAG wurde in Kooperation mit allen Gemeinden des Feistritztales (Feistritz am Wechsel, Kirchberg am Wechsel, Otterthal, Raach am Hochgebirge, St. Corona am Wechsel, Trattenbach) durchgeführt. Die Organisation und Koordination übernahm der Verein KirchBergSport.

Alle Bewohner des Feistritztales wurden aufgefordert, mit dem Rad über den Feistritztalradweg „R58“ anzureisen. Auch die Bürgermeister und die Gemeindevertreter sind mit gutem Beispiel vorangegangen und haben das Auto zu Hause stehen lassen. RADLn in jedem Alter war das diesjährige Motto, nimm´ OMA und OPA mit unser Zusatz.

In Kirchberg am Wechsel gab es wieder ein umfangreiches RADLprogramm zahlreicher Vereine:

Unter anderem ein Treffen von Oldtimerfahrrädern, Einrädern, Hochrädern, eine Waffenradausfahrt, Schnupperschießen mit Luftdruckgewehr, ein Mountainbike Technik Training, eine Einräderstation, Kinderschminken, ein eBike- und Fahrradverleih, eine Kletterwand und einen Kletterparcours, eine Slaklinestation, ein Einzelbergzeitfahren über 10 km und 800 hm. Für alle Teilnehmer gab es einen Gutschein in der Höhe von € 5,-- für das Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg am Wechsel, wo auch die Siegerehrung und Verlosung der RADLprämierung durchgeführt wurden. Die geschicktesten und sportlichsten Radfahrer wurden mit Weinpokalen und Sachpreisen belohnt.

In den Gemeinden Otterthal, Raach und Trattenbach gab es einen Kinderradparcours und BMX Strecken, in St. Corona wurden ein Slalom- und Technikparcours mit dem Mountainbike inkl. Zeitnehmung veranstaltet. Ein großes RADLpicknick wurde in der Gemeinde Feistritz organisiert und durchgeführt.

Alle Teilnehmer kamen im Anschluss über den Feistritztalradweg „R58“ nach Kirchberg und nahmen natürlich an der Prämierung der originellsten RADL und an den zahlreichen Aktivitäten teil.

Durch die gute Zusammenarbeit aller Gemeinden und Vereine des Feistritztales wurde der RADLrekordTAG 2013 wieder zu einem Fest der Superlative und eine hervorragende Werbung für das RADLAND Niederösterreich. Die diesjährige Abwicklung wurde vom Land Niederösterreich besonders gelobt! Dafür möchten wir uns bei allen teilnehmenden Vereinen und besonders für die Organisation bei KirchBergSport bedanken.

Eine echte sportliche Herausforderung war das Bergzeitfahren auf die Steyersberger Schwaig.

Besonders erfreulich war die große Anzahl an Kindern. Vor allem die Einräder erfreuten sich großer Beliebtheit, obwohl es gar nicht einfach ist, das Gleichgewicht zu halten.

Saisonstart auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe

Die ARGE Langlauf ist immer bemüht, die Qualität der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe zu verbessern.
Für die Saison 2013/14 gibt es zwei Neuerungen:

- Beim Einstieg Kummerbauerstadl wurde eine neue Loipentrasse angelegt, somit ist dieser Loipeneinstieg wesentlich verbessert worden.
- Beim Einstieg Mariensee Bergstation 4er SB gibt es auf der Stoa-Alm einen beheizten Umkleideraum für die Loipengäste.

Loipenbetrieb ist von 9.00 - 16.00 Uhr.
Der ULV-Kirchberg am Wechsel bietet 4 Langlaufkurse für Klassische und Skating Technik an, welche unter fachkundiger Leitung staatlich geprüfter Trainer für Schilanglauf auf der Steyersberger Schwaig in der Nordic-Arena durchgeführt werden. (Termine siehe Kasten)
Die Firma Tauchner (Tel.: 02641/21507) bietet auch heuer wieder ihr Wochenendservice an:
Für den Verleih von Langlauf-, Ski- und Snowboardausrüstung ist am Samstag bis 17.00 Uhr und bei Loipenbetrieb auch am Sonntag von 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
Das Team der ARGE Langlauf freut sich auf eine erfolgreiche Loipensaison!

Preise für die Benützung der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe:
Loipentageskarte € 6,--
VIP-CARD € 50,--
inkl. Bergeversicherung und vielen Vergünstigungen
Homepage: www.loipeninfo.at,
im Winter täglich um 7.30 Uhr aktualisiert!

Die ARGE Langlauf sucht Mitarbeiter!

Bei Interesse bitte im Büro der ARGE Langlauf melden. Tel.: 02641/37300

Langlaufkurse

Schnuppertraining am 29.12.2013, **GRATIS**
10.00 bis 12.00 Uhr, Anmeldeschluss: 22.12.2013

Kurstermine:

11.01. - 12.01.14	Skating und Klassisch	Anmeldeschluss: 04.01.2014
01.02. - 02.02.14	Skating und Klassisch	Anmeldeschluss: 27.01.2014
22.02. - 23.02.14	Skating und Klassisch	Anmeldeschluss: 15.02.2014
08.03. – 09.03.14	Skating und Klassisch	Anmeldeschluss. 01.03.2014

Kursdauer: Samstag und Sonntag von 10.00 - 15.00 Uhr
Anmeldung unter: www.ulv-kirchberg.at

Einzel- und Privatstunden können ebenfalls unter www.ulv-kirchberg.at gebucht werden.

Skitest mit Fa. Salomon am 11. und 12. Jänner 2014

Volksschule

Auszeichnung als Global Action School

VD Brigitte Fuchs

Die Gemeinde Kirchberg am Wechsel ist wesentlich am LEADER – Projekt „Faire Welt – Bucklige Welt – Wechselland“ beteiligt. Daher konnten im November insgesamt vier Projekttage zu den Themen Fußball und Baumwolle in der Volksschule Kirchberg stattfinden.

Da die Schule unter der Leitung von VD Brigitte Fuchs schon seit Jahren sehr aktiv an den Themen Fairer Handel und Globale Gerechtigkeit arbeitet, wurde sie am 18.11.2013 zur Global Action School ausgezeichnet. Bei der Global Action School - Auszeichnung der Schule waren der Vzbgm. Hubert Haselbacher, VD Brigitte Fuchs, VOL Barbara Koderhold und die Bildungsreferentin von Südwind NÖ Süd Mag. Brigitte Buchleitner anwesend.

v.l.n.r.: VD Brigitte Fuchs, Vizebürgermeister Hubert Haselbacher, VOL Barbara Koderhold und Südwind NÖ Süd Bildungsreferentin Mag. Brigitte Buchleitner mit der 2b der VS Kirchberg

Bei allen durchgeführten Workshops von Südwind NÖ Süd konnten die SchülerInnen von der ersten bis zur vierten Klasse interaktiv erfahren wie Fußbälle und unsere Jeans bzw. T-Shirts hergestellt werden. Sie durften Baumwolle anfassen und selbst probieren, wie es ist, einen Fußball zu nähen. Auch die Arbeitsbedingungen, unter denen diese Produkte hergestellt werden, waren Thema der Workshops. „Besonders schlimm finde ich, dass auch Kinder unsere Jeans herstellen. Die sollten ja eigentlich in die Schule gehen. So wie wir!“, erzählte eine Schülerin der zweiten Klasse bei einer Schlussbesprechung.

Sicherer Schulweg

In den Herbst– und Wintermonaten ist es morgens und oft auch nachmittags noch/schon dunkel. Um die Sicherheit zu erhöhen, wurden den Volksschulkindern reflektierende Anhänger geschenkt.

Gleichzeitig auch der Aufruf an alle Autofahrer: Nehmen Sie Rücksicht und fahren Sie vorsichtig!

Modellschule

HD Karl Kager

„Leistungsgruppen NEU“ in der Mittelschule

Eltern und Schüler brauchen keine Bedenken zu haben, dass mit dem Wegfall der Leistungsgruppen unsere SchülerInnen nicht weiterhin top sind.
In der 5. und 6. Schulstufe wird in Mathematik, Deutsch und Englisch mit zwei Lehrern „Teamteaching“ unterrichtet. Es entfällt somit in dieser Phase der Druck einer Einstufung und es gibt faire Chancen für jedes Kind.
In der 7. und 8. Schulstufe, wo die Schere des Leistungsvermögens der Schüler weiter aufgeht, wird es dann sehr wohl eine „Einstufung“ in grundlegende und vertiefende Allgemeinbildung in Mathematik, Deutsch und Englisch geben. Die SchülerInnen werden hier in unserer Schule temporär in zwei Arbeitsgruppen geteilt, wo man speziell auf ihr Arbeitstempo und ihr Leistungsvermögen eingehen wird.
Unser Ziel ist es, bestmögliche Voraussetzungen für Ihre Kinder zu schaffen und dafür auch die Schulautonomie zu nutzen.

Sie haben Freude am Teamteaching: HOL Regina Stangl, Johanna List, Verena Stocker, HOL Gabriela Mitter, Lisa Spreitzhofer, Lisa Prenner, Bianca Döber.

„Beruf und Zukunft“

Dir. Karl Kager, Mario Ehrenhöfer, Tim Kernegger, gf. GR Wolfgang Loidl, gf. GR Elisabeth Dandler, Anita Osterbauer, Mag. Josef Braunstorfer, Alexander Schabauer, Johannes Beisteiner, Stefanie Eisenhuber, Regina Link

Am 4. Dezember fand die Berufsinformationsveranstaltung „Beruf und Zukunft“ in der Modellschule Kirchberg statt. "Lebenslanges Lernen" und "Flexibilität" sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft!
Experten aus der Arbeitswelt und Vertreter weiterführender Schulen trafen sich mit Schülern und Eltern. Schüler präsentierten den Berufsorientierungsschwerpunkt, das Arbeitsmarktservice gab Informationen über neue Trends am Arbeitsmarkt und die Wirtschaftskammer unterstrich die Bedeutung der Lehrberufe und der Lehre mit Matura.
Die Berufspraktischen Tage waren eine wertvolle Erfahrung für alle SchülerInnen. Der Begabungskompass, ein Angebot von Wirtschaftskammer und Landesakademie, wurde absolviert und ist eine wichtige Grundlage für die Berufsfindung.
Frau Regina Link vom AMS betonte die Wichtigkeit von abgeschlossenen Ausbildungen und dass „Lebenslanges Lernen“ für alle ArbeitnehmerInnen in Zukunft immer entscheidender wird. Für Mag. Josef Braunstorfer und die Unternehmer sind Fleiß und soziale Kompetenz von entscheidender Bedeutung.
Die Polytechnische Schule Aspang und die HTL Wiener Neustadt wurden von Dipl. Päd. Bernhard Kurzreiter bzw. Schülern präsentiert.
Wir können den SchülerInnen die Entscheidung für ihren weiteren Bildungsweg nicht abnehmen, aber es ist unsere Aufgabe, sie bestmöglich dabei zu unterstützen.

Modellschule Kirchberg liest!

In der Lesewoche waren unsere Schüler wieder sehr eifrig.
Für jedes gelesene Buch wurde ein Ziegelstein angefertigt – die „erlesene“ Mauer kann sich sehen lassen.

Bianca Döber, Katrin Scherbichler, Johanna List, Michelle Renhofer, Jessica Kleinrath und HOL Ernst Wolfsbauer.

Laternenfest im Kindergarten

Irmgard Waldherr
Kindergartenpädagogin

Am 14. November feierten wir im Kindergarten das traditionelle Laternenfest zum Andenken an den heiligen Martin.
Es war schon dunkel, als wir uns um 16.30 Uhr mit unseren selbstgebastelten Laternen vom Kindergarten auf den Weg zur Kirche machten. Dort erwartete uns Herr Pfarrer Josef Grünwidl.
Es war sehr stimmungsvoll, als die 2,5 bis 6-jährigen Kinder mit ihren Lichtern in die Kirche einzogen. Frei nach dem Bibelspruch: „Lasset die Kinder zu mir kommen!“ scharten sie sich um den Altar. Dieser war mit dem von den Kindern selbst gestalteten Altartuch geschmückt.
Es wurde gesungen und der Herr Pfarrer trug die Martinslegende vor. Die Kinder im verpflichteten Kindergartenjahr erzählten, als Tiere verkleidet, was sie mit dem Bettler teilen würden.
Im Anschluss an die stimmungsvolle Feier in der Kirche lud uns Pfarrer Grünwidl zu einem gemütlichen Festausklang mit Tee und Kipferl am Kirchenplatz ein.

Danke an Wolfgang Jansohn für die Fotos!

Nach einer sehr erfolgreichen Vortragsreihe mit bis zu 450 Zuhörern*) beginnen wir nun das zweite Großprojekt im Rahmen von „ZEPE – Kirchberg als Zentrum der Persönlichkeitsentwicklung“.
Unter dem Titel „FIT & FUN“ sind mehrere Angebote in allen Bildungseinrichtungen des Feistritztales geplant. Dafür konnte Frau Katharina Kerschbaumer, eine Absolventin der FH Burgenland, gewonnen werden.

Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel
1000 KINDER & JUGENDLICHE
unser unschätzbares Potenzial für die Zukunft

Dir. Brigitte Fuchs
Dr. Norbert Bauer

Sie studierte Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung und absolviert aktuell ein Masterstudium in Bad Gleichenberg. Sie wird im Rahmen ihres Studiumpraktikums unser Projekt begleiten.
Vorgesehen sind verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Bewegung, Spiel und ausgewogene Ernährung. Neben Schwerpunkten in den einzelnen Kindergärten und Schulen des Feistritztales sollen insbesondere an der Neuen Modellschule sowie im GRG Sachsenbrunn Schüler zu Bewegungs-Coaches ausgebildet werden, die in der Folge ihr Wissen und ihre Motivation an jüngere Schüler, etwa an den Volksschulen, weitergeben sollen. Damit erhoffen wir auch eine weitere Vertiefung der Interaktion zwischen den einzelnen Bildungseinrichtungen.
Im Sommer 2014 soll mit den Kindern und Jugendlichen ein ganzer Tag verbracht werden, an dem Bewegung, Spiel und ausgewogene Ernährung im Mittelpunkt stehen. Wir hoffen auf aktive Kinder und Jugendliche, die dadurch nachhaltig motiviert werden. Natürlich wollen wir auch alle Lehrkräfte und Eltern zur aktiven Teilnahme bewegen.

**) Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.*

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Kinderadvent - Wo die Sterne wachsen!

Wo gesungen wird, sind die Coolen Singmäuse nicht weit!

Kinderadvent in der Musikschule – eine Zeit des eifrigen Musizierens und so mancher Proben ….

Auch heuer hat Karin Rozaj eine Geschichte gefunden, bei deren musikalischen Einlagen schon die ganz Kleinen, mit Unterstützung von einigen erfahreneren Instrumentalschülern, ihre ersten Bühnenerfahrungen sammeln können. Auch das Singen darf nicht zu kurz kommen: die Coolen Singmäuse sind wieder in Aktion!

Buzibauz und die Swabidudaps freuen sich über die vielen Kinder, die sie zum Sternenschloss begleiten, um vom Sternenbaum ein Sternchen zu pflücken. Das Sternchen darf aber nicht behalten werden, denn in den Himmel weitergeschickt, leuchtet es auch für die Kinder, an die niemand denkt!

Damit der Weg nicht zu beschwerlich wird, hat der Elternverein dankenswerterweise wieder für Kuchen und Getränke gesorgt!

Kooperation Musikschule – Volksschule Kirchberg

Seit dem heurigen Schuljahr gibt es an der Volksschule Kirchberg auch zwei Musikklassen: Die SchülerInnen der Klassen 3a und 4b erhalten statt einer insgesamt drei Musikstunden pro Woche.

In Zusammenarbeit mit der Musikschule unterrichtet jede Woche einmal der Gesangslehrer Bernhard Putz in einer der beiden Klassen gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen Gabriele Fahrner bzw. Eva Hofstätter. Ziel dieser Kooperation ist es, den Musikunterricht vor allem in den Bereichen Singen und rhythmische Fertigkeiten zu fördern und den Kindern einen abwechslungsreichen Unterricht zu bieten.

Ein herzliches DANKESCHÖN dem Elternverein, der diese Kooperation unterstützt.

Viel Schwung und heiße Rhythmen beim Besuch des international renommierten und in Österreich lebenden Sängers Vusa Mkhaya aus Zimbabwe im Kooperationsunterricht.

Ausblick: Kultur an der Feistritz 2014

Sa, 8. März 2014, um 19.30 in der MS Kirchberg.
TANGO meets JAZZ
Mitwirkende: Ensemble „CHE TANGO“ und MIC OECHSNER

Sa, 5. April 2014, 19.30 Uhr, St. Corona
Saitenklänge
Mitwirkende: Gertraut und Friedrich Hecher, Karin Rozaj, Levente Kiss-Pista u. a.

Fr, 25. April 2014
A Cappella Abend: Ohrenschmaus
Erst tafeln, dann das musikalische Vergnügen. 3 Gruppen singen abwechselnd in 3 Restaurants im Feistritztal.

Donnerstag, 3. April 2014
On Tour – Eine Reise in fremde Länder
Mitwirkende: Frank Hoffmann, Florian Eggner, Karin Rozaj

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild

DDr. Paul Zulehner beendete am 18. November im GRG Sachsenbrunn mit dem Thema „Kann die Kirche heute noch eine Werte-Welt etablieren?“ die Vortragsreihe zum Schwerpunkt ERZIEHUNG-BEZIEHUNG.

Gf. GR Wolfgang Riegler hat wieder einen Gesundheitstag in der Volksschule organisiert, der großen Anklang fand. Die Landjugend sorgte für das leibliche Wohl. DANKE!

Rechtzeitig vor Beginn der Wintersaison hat die Firma Sport Tauchner ihr neues Geschäft eröffnet. Franz Tauchner und sein Team werden auch heuer wieder während der Loipensaison an Samstagen bis 17.00 Uhr und an Sonn– und Feiertagen von 9.00 - 11.00 und 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet haben. Die Marktgemeinde Kirchberg wünscht viel Erfolg im neuen Geschäftslokal!

Ein schöner Erfolg: Heidemarie Pirkopf und Marion List bei der Preisübergabe „Blühendes Niederösterreich“. Kirchberg konnte den 2. Platz erringen. Im Bild mit Vzbgm. Hubert Haselbacher und DI Gerhard Six von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer.

Frohe Weihnachten und alles Gute für 2014

wünschen allen KirchbergerInnen und Gästen
Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs
und die Gemeindebediensteten

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.